

Ich übernehme von der
Hielingschen Verlagsanstalt
Carl Wolff
Das Grün-Spanferkel

Verse von
Magneten, Pustebäumen und Kakerlaken

Das Gutachten der „Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums - Berlin“, vom 21. 7. 1938 lautet:

„Jedes der sechzig lustigen, grotesken Gedichte zeichnet sich durch Originalität, Humor und Witz aus. (Besonders mögen die Gedichte »Spanferkel«, »Der Kragenknopf«, »Die Galle«, »Der Rasen«, »Kleines Lied vom Schleier« und »Die gerührte Henne« genannt werden). Mit vorzüglicher Sprachmeisterung formt Carl Wolff seine Verse und läßt sie in schlagenden Pointen ausklingen. Dem Leser bereiten sie eine vorzügliche Stunde. — Das Buch kann empfohlen werden.“

Millionen Rundfunkhörer kennen diese lustigen Gedichte, Tausende von Besuchern literarisch geleiteter Kleinkunstbühnen hören diesen Winter wieder die heiteren Verse. Also kann das Sortiment nun laufend groß verkaufen, wenn die Wolff-Bücher im Laden oder im Schaufenster zu sehen sind.

Ⓩ **Ladenpreis RM 2.—** Ⓩ
Hans Horst Kreisel Verlagsbuchhandlung
Leipzig
 Auslieferung: Carl Fr. Fleischer

NEUERSCHEINUNG

*Veröffentlichungen des Bad. Landesmuseums
 in Karlsruhe*

Erster Band

Die plastischen Bildwerke

vorw. oberrheinischer Herkunft

bearbeitet von

Arthur von Schneider

VIII, 94 Seiten Gr.-8° mit 155 Abbildungen, in
 Leinwand gebunden RM 9.—

Die erste Veröffentlichung der plastischen Bildwerke des Badischen Landesmuseums enthält einen außergewöhnlich reichen, nach historischen und künstlerischen Gesichtspunkten sorgfältig ausgewählten Abbildungsteil, sowie einen kurzen einleitenden und ausführlicheren katalogmäßig beschreibenden Text. Dieser gibt die stilistische Einordnung jedes Stücks, seine inhaltliche Deutung, Herkunft, Technik und Erhaltung nebst den bisherigen Erwähnungen in der wissenschaftlichen Literatur als Grundlage für weitere Forschungen. Daß aber das Werk nicht allein lehrhaften und wissenschaftlichen Zwecken dient, sondern auch im hohen Maße künstlerischen Genuß vermittelt, davon wird sich jeder Liebhaber oberrheinischer Kunstübung beim Durchblättern des Abbildungsteiles überzeugen können.

Ⓩ

Verlag G. Braun, Karlsruhe a. Rh.

der deutsche **film**
 ZEITSCHRIFT FÜR FILMKUNST UND FILMWIRTSCHAFT



Heft 3
 3. Jahrgang
 Septbr. 1938
 Preis RM 0.50
 Postabonnent-Bahn

Ⓩ

Das Septemberheft der großen Filmzeitschrift

**DER
 DEUTSCHE FILM**

3. Jahrgang (Heft 3)

bringt u. a.:

- Filmkunstausstellung Venedig 1938.
 - Franziska Kinz — Frau Sixta.
 - Wie entsteht ein Trickfilm?
 - Die Bonvivants des deutschen Films.
 - Der wichtigste Film des Monats.
 - Deutsch-polnischer Filmaustausch.
 - Deutsche Filme für das Ausland.
 - Deutsche Filmtechnik.
 - Sensation Filmamerikas: Bundesregierung verklagt die großen Filmgesellschaften.
 - Gericht und Film.
- usw. usw.

Dazu **50 Bilder auf Kunstdruck**

Preis pro Quartal RM 1.50
 pro Heft RM 0.50

Max Hesses Verlag, Berlin-Halensee